

## Was bedeutet Gewaltenteilung?

Zielgruppe: ab Klasse 6



### Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) verstehen das Prinzip der Gewaltenteilung und erfassen deren Bedeutung für die Demokratie.



**Zeit** 15 Minuten



### Material

Arbeitsblatt

### Verfassungsbezug

Art. 20 GG  
Art. 5 BV



Demokratie



### Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p><b>1 Einstieg</b></p> <p>Die Lehrkraft präsentiert den SuS ein Szenario und liest ihnen dieses vor bzw. lässt es von einer Schülerin/einem Schüler vorlesen. Die Lehrkraft stellt der Lerngruppe anschließend die Frage: „Was kommt dir hier merkwürdig vor?“ Im sich anschließenden Unterrichtsgespräch greifen die SuS Aspekte aus dem Szenario auf, wie z. B. fehlende Kontrolle, fehlende Mitspracherechte oder Wahlen.</p>	<p>PPT-Folie 2 / UG</p>
<p><b>2 Erarbeitung</b></p> <p>Die Lehrkraft teilt das Arbeitsblatt (s. u.) aus und zeigt ein kurzes Erklärvideo von ZDF-Logo, das das Prinzip der Gewaltenteilung knapp erläutert (vgl. Link auf Folie 3). Die SuS ordnen die Informationen den drei Gewalten zu, indem sie die zusammengehörigen Boxen in der gleichen Farbe markieren. Anschließend wird die Lösung im Plenum besprochen. Die Lehrkraft blendet die Markierungen in der Präsentation ein.</p> <p>Anschließend erhalten die SuS den Auftrag, das anfangs gezeigte Szenario nochmals zu lesen. Im Unterrichtsgespräch sammeln sie Vorschläge, wie die Abläufe aussehen müssten, wenn die Gewaltenteilung umgesetzt werden würde. Mögliche Antworten (u.a.): Der Präsident müsste gewählt werden. Gesetze müssten von gewählten Politikern im Parlament beschlossen werden. Richter müssten die Strafe verhängen und ggf. prüfen.</p>	<p>PPT-Folie 3 Einzelarbeit Unterrichtsgespräch</p> <p>PPT-Folie 4 / UG</p>
<p><b>3 Diskussion</b></p> <p>Abschließend sollen die SuS sich zu der Frage äußern, welche Bedeutung die Gewaltenteilung für die Demokratie hat. Besonders die Bedeutung der Teilung und Kontrolle von Macht soll hier angesprochen werden.</p>	<p>PPT-Folie 5 / UG</p>



## Tipps

- Vor dem Einsatz dieses Impulses sollten der Begriff „Demokratie“ und die Bedeutung von Wahlen bereits thematisiert worden sein.
- Auf die lateinischen Bezeichnungen Exekutive, Legislative und Judikative wurde hier noch verzichtet, da diese auch im dazugehörigen Erklärvideo noch nicht vorkommen. Selbstverständlich kann die Lehrkraft diese ergänzen, sollten die deutschen Entsprechungen nicht ausreichend sein. Die Fachbegriffe können erst ab der 8. Jahrgangsstufe vorausgesetzt werden, da sie erst dort im Fach Geschichte erarbeitet werden.
- Der Impuls kann auch in der Mittelstufe eingesetzt werden.



## Begriffserklärungen

### Gewaltenteilung

Die Gewaltenteilung ist ein fundamentales Prinzip demokratischer politischer Systeme. Mit dem Ziel, die Konzentration und den Missbrauch politischer Macht zu verhindern, wird die politische Herrschaft bzw. staatliche Gewalt begrenzt und auf mehrere Akteure und Institutionen aufgeteilt.

Das Konzept der Gewaltenteilung fußt ideengeschichtlich auf den Überlegungen John Lockes (1690) und Montesquieus. Rechtlich verbindlich festgehalten wurde das Konzept erstmals in der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 1787/88.

Bis heute ist die Dreiteilung in Legislative (gesetzgebende Gewalt), Exekutive (ausführende Gewalt) und Judikative (richterliche Gewalt) strukturgebendes Merkmal vieler demokratischer Staaten. Inwiefern die Gewalten tatsächlich unabhängig voneinander agieren, kann als Erkennungszeichen funktionierender Demokratien angesehen werden.

### Literatur/Links

Klaus Schubert/Martina Klein: Gewaltenteilung, in: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17567/gewaltenteilung-gewaltenverschraenkung/> (DL vom 10.06.2025)

Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz: Gewaltenteilung und Gewaltenschränkung, in: [https://www.bmjv.de/DE/rechtsstaat\\_kompakt/rechtsstaat\\_grundlagen/gewaltenteilung/gewaltenteilung\\_node.html](https://www.bmjv.de/DE/rechtsstaat_kompakt/rechtsstaat_grundlagen/gewaltenteilung/gewaltenteilung_node.html) (DL vom 10.06.2025)



## Arbeitsblatt

### Was bedeutet Gewaltenteilung?

Gewaltenteilung bedeutet, dass die Macht im Staat nicht nur bei einer Person liegt, sondern auf mehrere Bereiche aufgeteilt wird:

<b>Gesetzgebende Gewalt</b>	Wenn jemand gegen Gesetze verstößt, entscheidet sie darüber, welche Strafe es gibt. Außerdem ist sie unabhängig und kontrolliert die anderen beiden Gewalten.	Hierzu zählt z. B. die Polizei.
<b>Ausführende Gewalt</b>	Diese kann neue Gesetze vorschlagen und einführen, die dann für alle gelten.	Hierzu zählen vor allem die Gerichte mit den Richterinnen und Richtern.
<b>Rechtsprechende Gewalt</b>	Sie sorgt dafür, dass die beschlossenen Gesetze umgesetzt werden und sich alle daran halten.	Hierzu zählen die gewählten Politiker im Parlament.



### Was bedeutet Gewaltenteilung?

Gewaltenteilung bedeutet, dass die Macht im Staat nicht nur bei einer Person liegt, sondern auf mehrere Bereiche aufgeteilt wird:

<b>Gesetzgebende Gewalt</b>	Wenn jemand gegen Gesetze verstößt, entscheidet sie darüber, welche Strafe es gibt. Außerdem ist sie unabhängig und kontrolliert die anderen beiden Gewalten.	Hierzu zählt z. B. die Polizei.
<b>Ausführende Gewalt</b>	Diese kann neue Gesetze vorschlagen und einführen, die dann für alle gelten.	Hierzu zählen vor allem die Gerichte mit den Richterinnen und Richtern.
<b>Rechtsprechende Gewalt</b>	Sie sorgt dafür, dass die beschlossenen Gesetze umgesetzt werden und sich alle daran halten.	Hierzu zählen die gewählten Politiker im Parlament.